

Blütenbesuchende Insekten sind vom frühen Frühjahr bis zum späten Herbst aktiv. Doch nicht immer finden sie in dieser Zeit geeignete Blüten. Besonders außerhalb des Sommers kann es für sie zu "Engpässen" kommen. Dem lässt sich entgegenwirken, indem auf dem Balkon oder im Garten Pflanzen wachsen, die für ein kontinuierliches Blütenangebot sorgen. Verwenden Sie Pflanzen mit ungefüllten Blüten, denn gefüllte Blumensorten bieten keinen oder nur wenig Nektar und Pollen. Beim Pflanzenkauf auf dem Markt oder Gartencenter darauf achten, welche Blüten von Insekten besucht werden.

Hier eine Pflanzenauswahl, deren Blüten von Insekten gern angenommen werden.

Knollen- und Zwiebelpflanzen: Blaustern, Buschwindröschen, Krokus, Milchstern, Narzisse, Schneeglöckchen, Tulpe, Traubenhyazinthe.

Sträucher und Gehölze: Blasenstrauch, Brombeere, Efeu, Fächermsipel, Heckenrose, Himbeere, Johannisbeere, Schlehe, Stachelbeere, Weißdorn, Wildrose.

Stauden: Christrose, Blutweiderich, ungefüllte Dahlie, Edeldistel, Fetthenne, Fingerhut, Gelenkblume, Glockenblumen, Königskerze, Kugeldistel, Lavendel, Malve, Nachtkerze, Oregano, Phlox, Rosmarin, Salbei, Seifenkraut, Stockrose, Thymian, Ysop, Winterheide. .

Einjährige Gartenblumen: Aster, Kapuzinerkresse, Ringelblume, Rittersporn, Sonnenblume.

Wer wenig Zeit für Pflege aufwenden will, pflanzt z.B. Lavendel, Rosmarin, Wiesen- oder Gewürz-Salbei, Thymian, Oregano. Sie werden einmal im Spätsommer zurück geschnitten und müssen nicht gegossen werden.